

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

83 (28.5.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256078](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256078)

Feverfches Wochenblatt.

Nr. 83. Sonnabend, den 28. Mai 1870.

Obrikeitliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium bringt hieburh zur öffentlichen Kunde, daß der Consul des Norddeutschen Bundes Baron de Painw zu Gent vom Bundeskanzler ermächtigt worden ist, den Königlich Belgischen Viceconsul M. G. S. Fercken zu Terneuzen zum Consularagenten des Norddeutschen Bundes für diesen Ort zu bestellen. Zur Vermeidung einer Erschwerung der Norddeutschen Schifffahrt ist dabei vom Bundeskanzler bestimmt worden, daß eine doppelte Erhebung der in No. 9 und 12 des provisorischen Gebührentarifs vom 15. März 1868 festgesetzten Gebühren von solchen Schiffen, welche in Terneuzen ablichten und mit dem Reste der Ladung nach Gent gehen, oder welche in Terneuzen die in Gent eingenommene Ladung vervollständigen, ausgeschlossen bleiben soll, und ist dem Consul zu Gent die Anordnung der entsprechenden Verfügung übertragen.

Oldenburg, den 17. Mai 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.
von Berg.

In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 297 der St.-P.-O. wird hierdurch bekannt gemacht, daß als Tag des Anfangs der Schwurgerichtssitzungen des III. Quartals d. J. der 11. Juli bestimmt ist.

Es sind ernannt:

zum Präsidenten des Schwurgerichtshofes:

Obergerichtsdirector Claussen;

zum Vertreter desselben:

Appellationsrath Hullmann;

zu beisitzenden Richtern:

Obergerichtsrath Bothe,

Obergerichtsrath Mügenbecher;

zu Ergänzungsrichtern:

Obergerichtsrath Wieting,

Obergerichtsrath von Bach.

Die Ausloosung der einzuberufenden Geschworenen wird am 20. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, in öffentlicher Sitzung des Cassationsfenats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts stattfinden.

Oldenburg, den 20. Mai 1870.

Der Präsident

des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
v. Buttell.

Die Stelle des Auctionators im Bezirke des ehemaligen Amtes Fever, sowie die Stelle des Auctionators für das Königlich Preussische westliche Fidejucium, welche vom Auctionator Eiben bekleidet wurden, sind durch dessen Tod erledigt und wieder zu besetzen. Vorausichtlich werden beide Stellen vereinigt bleiben; der neu anzustellende Auctionator wird seinen Wohnsitz in oder nahe bei Neuende nehmen und bezüglich der Stelle im Bezirke des vormaligen Amtes Fever eine Sicherheit von 2500 Thlr., bezüg-

lich derjenigen im Fidejucium von 1100 Thlr. zu stellen haben.

Etwaige Bewerber um diese Stelle werden, hinsichtlich der Stelle im Fidejucium im Auftrage des Appellationsfenats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts, aufgefordert, ihre Gesuche gegen den 10. Juni d. J. bei Großherzoglichem Amtsgericht zu Fever einzureichen.

Barel, aus dem Obergerichte, 1870 Mai 7.

Claussen.

Weber.

Nach geschehener Güterabtretung ist wider den Kaufmann H. G. Lydmers zu Rugarmstiel der Concurd der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortgang des Concurdes sind bis zum 5. l. M. zu stellen, widrigenfalls derselbe von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Barel, aus dem Obergerichte, 1870 Mai 13.

Claussen.

Bunnemann.

Der auf Dienstag, den 21. Juni d. J., angesetzte Krammermarkt (Johannimarkt) ist auf

Dienstag, den 14. Juni d. J., verlegt.

Fever, 1870 Mai 14.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten

Gerdes.

Ausverdingung.

Zur Vergrößerung der Schule zu Hohenkirchen ist eine Verlängerung des Schulhauses um 10 F. erforderlich. — Die Herstellung dieses neuen Anbaues im Ganzen soll am

30. d. M., Nachm. 5 Uhr,

in Cornelius Gasthause hieselbst ausverdingungen werden. Riß und Beschick liegen im Schulhause zur Einsicht offen.

Hohenkirchen, 1870 Mai 15.

Der Schulvorstand.

Nachfrage. In obigem Termine kommt auch die Lieferung der erforderl. Schulpulte zur Ausverdingung.

D. D.

Die Juraten Renemann und J. Rientets wollen etwa 175 □ Ruthen Berodungen zur Herstellung der Deuferungen in der Clevernsfer Unlandsdhörn und in der Sandeler und Clevernsfer Unlande mit 8 1/2 Zoll dicken Boden am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

verdingen, wozu Annehmer sich bei der Mühlenwarfer Pumpe einfinden wollen.

Fever, Mai 27. 1870.

G. Hulmann.

Verpachtungen.

Der Fischplatz Nr. 6 vor der Fleischhalle soll am
**30. dieses Monats,
Morgens 11 Uhr,**
auf dem Rathhause hieselbst bis 1. Mai 1872 ver-
pachtet werden.

Sever, 1870 Mai 23.

Der Stadtmagistrat.
v. **P a r t e n.**

G e r d e s.

Am 31. Mai d. J.

werde ich die Grasnutzung der Banquetts an der
Chaussee von Wilhelmshaven nach Sande öffentlich
meistbietend an Ort und Stelle verpachten.

Pächter versammeln sich Nachmittags um 2 Uhr
im Hotel Keese hieselbst, von wo aus mit der Ver-
pachtung verfahren werden wird.

Wilhelmshaven, den 24. Mai 1870.

Der Domainen-Inspector.
R e i n a r d u s.

Die von der weil. Wittwe Schwieger nachgelas-
senen Ländereien „Nord- und Süd-Wollhufe“, in der
Gemeinde Hohenkirchen, ersteres reichlich 81 Ratten,
letzteres reichlich 54 Ratten groß, werde ich in Auf-
trag des Nachlasscurators, Herrn Propriétaire Cordes,
zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf 6 resp. 3
Jahre am

3. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in des Kaufmanns Chr. Rudolphi hieselbst Wirths-
hause öffentlich meistbietend verpachten und lade ich
Pacht Liebhaber dazu hiemit ein.

Sever, 1870 Mai 20.

S c h r e n s, R e c.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf zu Hoffhausen.

Der Handelsmann Johann Hoting
zu Zwischenahn läßt am
**nächsten Sonnabend, den
28. d. Mts., Nachmittags
1 Uhr,**

in des Gastwirths Franzen zu Hoff-
hausen Behausung

ca. 40 Stück große und kleine
Schweine bester Race
auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Mai 22.

v. **G ö l l n.**

Schweine-Verkauf

Der Handelsmann Gajo Gerdes

Janssen zu Gattersum läßt am
**nächsten Sonnabend, den
28. d. Mts., Nachmittags
1 Uhr,**

in des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft hieselbst Behausung

40 Stück große und kleine
Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Mai 23.

v. **G ö l l n.**

Die Wittve des weil. Hausmanns
Graf Popken zu Landeswarfen
läßt am

Montag, den 30. Mai 1870,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in
Peters Gasthause hieselbst

2 egale gute Arbeitspferde, 2 Stu-
ten mit Füllen, 6 milchgebende
Kühe, wovon eine noch kalben
muß, 2 Schafe mit Lämmern, 3
güste Schafe und 2 Kälber

öffentlich meistbietend auf halbjäh-
rige Zahlungsfrist durch den Un-
terzeichneten verganten und werden
Kauf Liebhaber eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Mai 25.

D l t m a n n s,
Auct.

Schweine-Verkauf zum Lindenhof.

Der Handelsmann Dierich Köhler zu Gdewest
läßt am

**Montag, den 30. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in Ehekräu Sterrenberg Wirthshause zum Lindenhof
in der Gemeinde Neuende

30 bis 40 Stück
große und kleine
S c h w e i n e
besten Race
meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer
hiemit geladen werden.

Mariensiel, 1870 Mai 18.

B a r n s.

Der Handelsmann Dierich Harmb von Gdewest
läßt am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Ulrich Hinrichs
Wirthshaus hieselbst

30—40 Stück junge und alte Schweine bester
Race

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verganten.

Kauflichhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1870 Mai 24.

D i t m a n n s, Auct.

Der Herr Landwirth Friß Gerdes zu Dykhausen
will am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen:
die Baumaterialien eines abgebro-
chenen Hauses zu Dykhausen, als:

12,000 dicke Mauersteine, 12,000 Dachziegel,
schwere eichene Ständer und Balken, Rimmstücke
und Sparthölzer, Dielen, gute Pferde-Kaufsen
und Krippen, eine große Scheunentür, mehrere
Stubenthüren, complete Fenster, 2 gute Stuben-
öfen u. s. ;

ferner: 2 kräftige Arbeitspferde,

1 gut erhaltenen Korbwagen,

1 Ackerwagen,

2 Glaskränke, 2 eichene Kleiderschränke — und
was mehr da sein wird.

Friedeburg, den 17. Mai 1870.

E g g e r s, Auct.

Am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen in Lammers Wirthshaus zu Neuheppens ver-
schiedene der Armencaße anheimgefallene Gegen-
stände, als:

1 silb. Taschenuhr, 1 vollständiges Bett, Kissen,
Koffer, Stiefel, Schuhe, Mannskleidungsstücke
u. s. ;

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung ver-
kauft werden.

Heppens, 24. Mai 1870.

Die Armencommission.

Hugust Schiff.

Für Rechnung dessen, den es angeht,
werde ich am

1. Juni d. J.

und an den folgenden Tagen, im Andraea-
schen Saale zu Neuheppens, jedesmal Nach-
mittags um 2 Uhr anfangend, öffentlich
meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 große Parthie Manufacturwaaren
und fertige Kleider, als: Tuche, Bucks-
kins, baumwollene und halbwoollene
Sosenzeuge, Cattune, Bettzeuge, wollene
und halbwoollene Kleiderstoffe, Cong-
shawls und Umschlagetücher, Westen,
Sosen, Röcke, Sommermäntel und Ja-
quets u. s. w.

Ferner kommt zum Verkauf:

ein bedeutendes Sortiment Goldsachen,
als: Garnituren, Ohrringe, Brochen,
Medaillons, goldene und silberne Da-
men- und Herren-Uhrketten, desgl. gold-
dene und silberne Taschenuhren u. s. ;

Käufer werden mit dem Bemerken ein-
geladen, daß die Manufacturwaaren sowohl
als die Goldsachen unter allen Umständen
verkauft werden sollen.

Wilhelmshaven, den 26. Mai 1870.

H. M e i n a r d u s.

Schweine-Verkauf zum Lindenhof.

Der Handelsmann G. H. Bunt zu
Gattersum läßt am

Mittwoch, den 1. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Ehefrau Sterrenberg Wirthshaus zum
Lindenhof

50 bis 60 Stück große und kleine
Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer
hiedurch geladen werden.

Mariensiel, 1870 Mai 26.

B a r n f s.

Am Donnerstag, den 2. Juni d.

J., und an folgenden Tagen,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werde ich in Janssen Gasthaus zu Lettens den Nach-
laß der Frau Wwe. Mienerts, wozu gehören:

3 eich. Kleiderschränke, 3 Commoden, 1 eich.
Comtoirschrank, 1 lit de camp mit Behang, 1
eich Glaskrank, 1/2 Dhd. Rohrstühle, 1/2 Dhd.
Polsterstühle, Spiegel, Tische, Schildereien,
Pfeifen, 1 freisische Wanduhr,

ferner: 2 vollständige Betten, mehrere werthvolle Klei-
dungsstücke,

sodann: Haus- und Küchengeräthe, Lox und was
mehr zum Vorschein kommt

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen. Käufer werden eingeladen mit dem Bemer-
ken, daß die Betten am zweiten Tage verkauft werden.
Lettens, Mai 24. 1870.

D. S e e h e n.

Auf obiger Auktion werden ferner noch verkauft
werden:

mehrere Manufacturwaaren, Glas- und Porzel-
lansachen, Nagel und Drahtstifte, 1 gr. Waage-
schaale mit Balance, 3 sargstein. Sohlbänke,
leere Kisten und Fässer und 1 sargst. Schweine-
block u. s. w.

D. D.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. H. Bunt zu Gat-
tersum läßt am

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in des Unterzeichneten Behausung



30—40 Stück
junge und alte
Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-
kaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Sengwarden, 1870 Mai 26.
Gebden, Auktionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt
zu Hattersum läßt am

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hie-
selbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine
Schweine bester Race
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den
Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1870 Mai 27.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf zu Hooksiel.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt, zu Hat-
tersum, läßt am

Freitage, den 3. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Zühlfs, zu Hook-
siel, Behausung:

ca. 30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1870 Mai 27.

v. C ö l l n.

Der Pferdehändler H. G. Hagen
zu Jever läßt am

Sonnabend, 11. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr anfangend, in
der Traube zu Jever



**24—30 Entersüllen, ei-
nige junge Pferde und
mehrere vorzügliche Ar-
beitspferde**

öffentlich meistbietend auf geraume
Zahlungsfrist durch den Unterzeich-
neten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1870 Mai 25.
S I t m a n n s,
Auct.

Gemeinde-Sache.

Diejenigen Restanten, welche noch an die hiesige
Armen-, Gemeinde-, Kirchen- und Schulcasse schul-
den, werden hierdurch bei Vermeidung unangenehmer
Vertüfung aufgefordert, ihre Beiträge gegen den 1.
Juni d. J. zu entrichten.

Jörrien, 1870 Mai 20.

E. B. Gerlen,
Rechnr.

Armen-Sache.

Nächste Sitzung der Armencommission am
3. Juni d. J.

Abdahn:

Morgens 11 Uhr

Ausbidung der Lieferung des für die hiesigen Armen
erforderlichen Torfes, sowie der Todtenfärge.
Hohenkirchen, 1870 Mai 24.

K o l b e.

Notifikationen.

Der Handelsmann Diederich Harms zu Gierwehr
läßt am

30. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers
Wirthshause zu Neuheppens

20 Stück junge und alte Schweine bester Race
durch mich unter der Hand verkaufen, wozu Liebha-
ber eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 26. Mai 1870.

H. R e i n a r d u t.

Die hiesige, für das Jahr vom 1. April 1869
bis dahin 1870 geführte Beerdigungscasse-Rechnung
ist mit einem Cassenbestande von 189 Rthlr. 8 Sgr.
7 Schw. Courant abgeschlossen und Termin der jähr-
lichen Generalversammlung zur Decision der Rech-
nung, Neuwahl der Commission und was sonst zu
verhandeln sein wird, auf den ersten Pfingstfeiertag,

den 5. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Th. Schwoon Wirthshaus
zu Hooksiel angesetzt worden, wozu sämtliche Mit-
glieder hiemit eingeladen werden.

Hooksiel, 1870.

H. G. S i d d e n.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei

G. H. Jansen zu Neuende.

Fortwährend

frische Gese

in der Fettkötter'schen Bierbrauerei
in Jever.

Von einer bedeutenden Fabrik
Preußens wurde mir ein Muster-
lager von
**Tapeten, Borden &
Rouleaux**

übergeben und empfehle dasselbe zur
gefälligen Besorgung zu den billig-
sten Fabrikpreisen.

Sever, den 22. Mai 1870.

**C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanhandlung.**

Dünne Stockholmer Theer bei $\frac{1}{2}$ Tonnen und
einzelnen Pfunden empfiehlt

A. G. Andree.

Sever, St. Annenstraße.

Leder-Reisekoffer, Reisetaschen,
Courier- und Ledertaschen zum Um-
hängen, Plaidriemen um Reisedecken
empfehlen

**C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanhandlung.**

Getrocknete Birnen und Pflaumen, pr. Pfd. 2
Gr., bei

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Eine große Auswahl großer und kleiner

Reisekoffer,

Reisetaschen, Eisenbahntaschen und Geldtaschen bei

F. Poppen,

Sattler u. Tapezier,

neben dem schwarzen Adler.

Schöne geräucherte Mettwurst wieder vorräthig
bei

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Am Marktstage, den 1. Juni, ist des Abends

Tanzmusik

in meinem Hause und lade ich hierzu ergebenst ein.
Neustadtdödens, den 25. Mai 1870.

D. Kloppenburg.

Kirschsaft, pr. Kanne 10 Gr., empfiehlt

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Wiederholt

bitten um baldgefällige Rücksendung der Bücher un-
seres abgelaufenen Bücher-Lese-Turnus und unseres
Winter-Lese-Turnus.

Wettler u. Söhne.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

bei
H. Niemiets in Kaisershof.

Zum bevorstehenden Markte
empfehle eine hübsche Auswahl fertiger Hüte
in Capot- und runder Form, sowie
Stroh Hüte, Blumen, Bänder u.
s. w. zu billig gestellten Preisen.

Bertha Feilmann.

Dicken Stupplak und bestes Ultramarinblau vil-
ligst bei

A. G. Andree.

St. Annenstraße.

Gesucht.

Es können 2 Zimmer- und Maurergesellen bei
Neubau gegen guten Lohn Arbeit erhalten.

Sillenheide, 1870 Mai 24.

Friedrich Freudenthal.

Hüte, Bänder, Blumen, Federn,
Brochen, Boutons, Haarkämme, Nie-
gel etc. bringe in gütige Erinnerung.

C. Löbelmann.

Sever, Wangerstraße.

Ein Bursche, der Lust hat, die Bäckerprofession
zu erlernen, kann unter sehr günstigen Bedingungen
sodort in die Lehre treten.

G. Engelhaupt, Bäckermeister.

Sande, Mai 23. 1870.

Lackirte Blech-, Messing-, Porzel-
lan-, Glas- und Steingut-Waaren em-
pfehle bestens.

C. Löbelmann

Sever, Wangerstraße.

Gesucht.

Auf sofort 2 geübte Zimmer- und Maurergesellen.

Christian Leppke,

Zimmermeister in Waddewarden.

Geblickte Binsenmatten in schöner
Waare, pr. Dhd. 1 Thlr., bei

C. Löbelmann.

Sever, Wangerstraße.

Auf unserer Fabrik sind wieder alle
Sorten Weizen- und Roggenmehl nebst
Grand und Kleie vorräthig.

Neuende, 27. Mai 1870.

Encke & Co.

Rinnen, Röhren, Verdachungen
von Zink, Bleiröhren, Pumpen in ver-
schiedenen Constructionen für die Küche, so-
wie größere mit zwei Ausläufen empfehle
zu billigsten Preisen.

C. Löbelmann.

Sever, Wangerstraße.

Den ersten Unterricht in allen weiblichen
Handarbeiten

werden wir wiederum vom 7. Juni ab an kleinere
Mädchen ertheilen.

Mariensiel.

G. Clasen's Frau

und Töchter.

**Man biete dem Glücke die Hand!
100,000 Thlr.**

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloofung, welche von einer hohen Landes-Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen durch 6 Verloofungen im Laufe von wenigen Monaten 29,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 mal 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 3 mal 5000, 12 mal 4000, 34 mal 2000, 155 mal 1000, 261 mal 400, 383 mal 200, 18600 mal 47 2c.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloofung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 9. u. 10. Juni 1870 statt und kostet hierzu

- 1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4. —
- 1 halbes " " " " 2. —
- 1 viertel " " " " 1. —

gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Banz- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen,
Eisenbahn-Actien und Anlehenloose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloofung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. D.

Vortheilhafte Glücks-Offerte!
Die von der hohen Landes-Regierung genehmigte und garantirte
Große Geld-Verloofung

enthält Gewinne von event.

Pr. Grt. Thlr. 100,000

Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500, 155 a 1000, 261 a 400, 383 a 200, 575 a 100 und 27,500 a 80, 60, 50, 47, 40 Thlr. 2c. 2c.,

welche in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung und Auszahlung gelangen.

Am 9. und 10. Juni d. J.

findet die erste Gewinnziehung statt, welche Tage fest und unwiderruflich festgestellt sind. An diesen Tagen allein betragen die Gewinne **Sechs und dreißig Tausend vier Hundert Thaler baar.**

Zu dieser überaus interessanten Verloofung versende ich gegen frankirte Einsendung des Betrages, welches am billigsten durch die überall üblichen Postanweisungen oder gegen Postvorschuß geschehen kann,

- Ganze Original-Loose Thlr. 4**
- Halbe do. " 2**
- Viertel do. " 1**

welche indeß durchaus nicht mit verbotenen Promessen zu verwechseln sind, da Jeder sich an mich Wendende sein von der Regierung ausgegebenes Originalloos selbst in Händen bekommt. Jeder Bestellung füge ich den erforderlichen Prospect bei und ertheile ich jede Auskunft hierüber bereitwilligst. Ziehungslisten wie Gewinnelder werden prompt von mir versandt. Selbst aus weitester Entfernung bei mir eingehende Aufträge führe ich prompt und verschwiegen aus und beobachte ich im Gewinnfall strengste Discretion. Um sicher im Besitz dieser von hoher Regierung ausgegebenen Original-Loose zu gelangen, wolle man gefl. Aufträge ehestens, wobei ich um Abenders deutliche Adresse ersuche, richten an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Täglich frische Milch und Buttermilch, sowie schöne mehltreiche Eierkartoffeln, Roggenlangstrohschöfe und Siupfalk empfehle
Heinr. Andree.

Waagestraße.

Am 2. Pfingsttage, den 6. Juni,

Tanzmusik.

Vorher:

Musik im Garten

bei **Schewering in Sande.**



Verkauf einer Ziegelei, mehrerer Häuser und Acker.

Umstände halber wünsche ich meine, ca. 5 Mi-
nuten von Fever an der Wittmunder Chaussee sehr
bequem und hübsch belegenen Besitzungen, entweder
zu sammen oder getrennt, zum Antritt auf den 1. Mai
1871, unter der Hand zu verkaufen.

Dieselben bestehen:

1. in einer im besten Betrieb stehenden Ziegelei,
worauf größtentheils Dachziegel angefertigt
werden, mit großem Brandhause, worin 2
Ofen mit Rosten, mehreren Lodenhütten,
Zubehörenden Lohnbahnen, Pfannen-Mühlenhaus,
großer Scheune, Wohnung des Aufsehers und
Stallung. Zur Ziegelei gehört ein Areal von
14 Matten Land, und ist für lange Jahre
genügender Thon vorhanden. Durch die Ei-
senbahn wird der Absatz der Fabrikate, sowie
die Beziehung der Steinkohlen künftig sehr
erleichtert;
2. in einem sehr schön belegenen, bequem einge-
richteten, neuen, massiv erbauten, ganz keller-
hohlen und vom Garten umgebenen Wohn-
hause, „Ziegelhof“ genannt, nebst 5 Gemüse-
äckern, Fischteich u. c.;
3. in 2 Häuslingshäusern zum Hölzernen Wamms,
mit 6 Gemüseäckern, Grasgarten u. c.;
4. in 6 Gemüseäckern, unmittelbar an der
Chaussee von Fever nach Wittmund. Die-
selben eignen sich besonders zu Bauplätzen.

Indem ich noch bemerke, daß sich selten eine vor-
theilhaftere Gelegenheit finden wird, ein so lohnendes
Geschäft und eine angenehme freundliche Wohnung
zu erwerben, bitte ich Respektanten, sich entweder an
mich oder an den Herrn Receptor Behrens in Fever
kaldigt wenden zu wollen.

Ziegelhof bei Fever, Mai 1870.

Adolph Hinrichs.

Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

C. Müller in Altg.=Siel.

Durch meine 12 Matten bei der Ujz-verschen
Entwässerungs-Mühle geht kein Fußpfad, und bemerke
ich dieses hierdurch ausdrücklich mit der Warnung,
daß etwaige Uebertretungen sogleich angezeigt werden.
Dorfstrasse, 1870 Mai 26.

H. F. Ehrentraut.

Wir hatten Gelegenheit, das Loose-Geschäft des
Herrn Siegmund Levy in Hamburg, gr. Bleichen
31, kennen zu lernen, und haben alle Ursache, das-
selbe dem Publikum, als seine Kundschaft ganz be-
sonders reell und pünktlich bedienend, bestens
zu empfehlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen Apotheker
Bergmann's Zahnwolle aus Paris, à Hülfe 2 1/2
Egr.
J. C. N. Wölfel.

Sichere Hülfe

finden Alle, welche an Krankheiten der
Athmungs-Organe, Verschleimung,
Husten, Heiserkeit u. Leiden, durch den Ge-
brauch des Dr. Hildebrandt'schen

weissen

Kräuter-Brust-Syrup,

welcher in Flaschen à 1 Zhr., 15 Egr. und 7 1/2
Egr. in Fever allein ächt vorräthig ist bei
E. N. Hillers Wwe, Porzellanwaarenhand-
lung.

Das Neueste in
Herren- und Knaben-

Mützen,

sowie ächte auf Lach gearbeitete

Kork-Mützen

empfiehlt in großer Auswahl und zu bekannten bil-
ligen Preisen

D. Folckers.

Fever, Schlackstraße.

Sonntag, den 29. Mai,

grosse

Tanzmusik

im neuen Saale.

Entree 10 gr., wofür freie Musik.

Es ladet freundlichst ein
Wilhelmshaven. **Albert Thomas.**

Vor etwa 6—7 Tagen ist mir eine mittelgroße
Borflarre, das Rad mit doppelten Sprichen, das
Oberholz mit 2, die Tragebalken mit 1 neuen Sprosse
versehen, aus dem Hause entwendet worden. Dem
Wiederbringer eine Belohnung.

Fever, 1870 Mai 24.

G. N. Remmers.

Die

Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen
Größen, jedoch nicht unter 10 Zhr., gegen Verzin-
sung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die
Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Ver-
mögen.

H. J. Liark. Aug. Schiff. J. G. Ranhenke.
Gerh. Grashorn. W. Becker.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich ein Dienstmädchen.
Fever, 1870 Mai 27.

Chr. Brinkmann.

Dünnen Stockholmer wie auch Kohlen-
theer empfiehlt
Feber. **A. G. Mehrrens.**

**Wochenausgabe der Feverländischen
Nachrichten für Wilhelmshaven.**

Insertionen der Wochenausgabe der Feverländischen
Nachrichten, die in fast vierhundert Exemplaren im
Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile 6 Schw.
Besorgungen übernimmt in Neu-Heppens Herr C.
F. Koff, in Feber. **Mettker u. Söhne.**

Gesucht.

Auf sogleich eine Kleinmagd; eine solche, die be-
reits ein Jahr in einer Landwirtschaft gedient hat,
erhält den Vorzug. Persönliche Anmeldungen werden
verlangt.

Himmelreich, Mai 1870.

F. r. P o p l e n.



Die Lairik'sche

Waldwoll-Aichtwatte,

das Del, die Unterkleider, besonders
aber das Extract zur Selbstbereitung der so
überaus heilsamen

Kiefernadelbäder

werden allen an **Sicht und Rheumatismus Lei-**
denden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Feber befindet sich bei **A.**
W. Deye.

Bürstenwaaren

in bester Qualität halte zu billigen Preisen empfohlen.
Feber (Mühlenstraße).

S. Lehmann.

EMIL KOBABE, Bremen,

Engros-Fabriklager:

Papierkragen zc.,

Manschett- u. Chemisettknöpfe zc.

Für

Wolle zahle die
höchsten Preise.

Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Sehr hübsche Stickereien, sowie geschnittene Holz-
sachen trafen in reicher Auswahl wieder ein. Zu-
gleich empfing und empfehle weiße und graue aufge-
zeichnete Sachen.

A. S c h ä f e r.

Beste mürbelochende grüne Erbsen, pr. Kanne
2 1/2 S., sowie ds. weiße Bohnen, pr. Pfd. 1 1/2
Sf. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Seit dem 1. Mai eröffnete im hiesigen
Orte eine Colonial-, Kurz- und Eisenwa-
renhandlung, verbunden mit

Gastwirthschaft,

unter Zusicherung guter Waare, prompter,
billiger und reeller Bedienung, mit der Bitte,
ein hiesiges und auswärtiges Publikum
wolle uns mit seinem Besuche beehren.

Sillenstede, Mai 1870.

Ed. Behrens & Co.

Strohüte

in weiß, braun und schwarz, sowie

Bänder, Blumen und Federn

halte bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.
Feber, 1870 Mai 16.

Selene Dinklage.

Meine Wohnung ist seit dem 1. Mai neben Hrn.
Kaufmann A. Drost in der Kirchhofstraße. D. D.

Wegen anhaltender Augenkrankheit habe ich
braune fromme Wagenpferde (Wallach) zu
verkaufen.

Feber. **A. Keling, Secr. a. D.**

Verlangt. Ein Malergehülfe in Wochensloß
oder Sahraccord von

Feber. **S. D. K o c h.**

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmachergesell.

Büppelser-Altendeich. **H. Hinrich.**

Heiraths-Anzeige.

Heute feiern wir den hohen Tag unserer eh-
lichen Verbindung.

April 6 1870.

**Johann Potthof und Frau,
Elise Potthof, geb. Tönnies.**

Peoria

Staat Illinois, Nordamerika.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief nach einem lan-
gen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden unser
geliebte älteste Tochter, Schwester und Braut,

Ida Maria Bunk,

in ihrem blühenden Alter von 24 Jahren 2 Mona-
ten und 15 Tagen. Vor geraum einem Jahre ging
ihre jüngste Schwester, vor 2 1/4 Jahr ihr Großvater
und vor etwa 4 Jahren ihr jüngster Bruder ihr in die
Ewigkeit voran. Schwer, ja schwer ist unser Verlust,
aber zuversichtlich auch unsere Hoffnung, die Seele
und Geliebte in den Wohnungen des Friedens an
Ehrone Jesu Christi wiederzufinden.

Diesen herben Trauersall bringen wir unsern
Verwandten, Freunden und Bekannten mit tiefbetrü-
btem Herzen zur Anzeige.

Pattersum und Biersum, den 20. Mai 1870.

**Gerd Harms Bunk und Frau,
nebst Kindern, der betagten Mutter und Groß-
mutter, dem Bräutigam Herro Jansen Giers,
sowie dessen Eltern und Bruder.**

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Wiedner u. Söhne in Feber.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 83 des Zeverschen Wochenblatts vom 28. Mai 1870.

Unsere

Leipziger Messwaaren

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehlen an-
gelegentlichst das Allerneueste in Herren-Rocks- &
Hosenstoffen sowie in Damen-Kleiderzeugen
u. u. zu sehr billigen Preisen.

Zeber.

Gedr. Dopjans & Meemken.

Empfang wiederum eine Sendung der  neuesten 

Seiden-Jaquetts,

als wie auch

wollene in extra feinen Farben & Garnirungen,

welche von 1½ Thlr. ab an verkaufe.

Zeber, Mai 23. 1870.

Ernst Meyer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt

Die von mir auf der Leipziger Messe eingekauften

Waaren

trafen heute in einer  großen Auswahl 
ein und ist mein Lager sowohl in

Damen- wie auch in Herren-Artikeln
auf's schönste sortirt. Durch vortheilhafte Einkäufe ist es
mir möglich, die Preise sehr billig zu stellen.

Bedderwarden.

Koopmann Cohn.

Mein

Lager

von Porzellan-, Glas-, Steinzeug- und Kurzwaaren wurde durch bedeutende neue Zusendungen in Kaffee-, Thee- und Eß-Services, in Kuchen- und Desserttellern, Erdbeerschalen, feinen geschliffenen Gläsern, sowie Tassen mit Namen und Ansichten aufs reichhaltigste completirt.

Zugleich empfehle mein

Korbmöbel-Lager,

als: braun lackirte Kinderwiegen und Wagen, Bettstellen, Korbstühle und Körbe, und verkaufe letztere wegen Ausverkaufs unter Fabrikpreisen. Zu fleißigem Besuche ladet ergebenst ein

G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaaren-Handlung.

Das Neueste in

Jaquettes

in Wolle und Seide, wie auch

Regenmäntel

in allen Farben empfing und empfiehlt
Hooftiel.

M. Cohn.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Sta Zitters, Sandel,
" Joh. Joachims, Lettenb,
" H. C. Jühls, Hooftiel,
" S. A. Wohlken, Medernb,
" S. H. G. Düser, Fever.

Bremerhaven, am Hafen 93.

Jühls & Stelljes,
concessionirte Schiffsredienten.

Am Sonntag, den 29. Mai,

Tanzmusik

bei

Heuermann in Rükstiel.

Am 2. Pfingstfeiertage

Tanzmusik

bei

F. R. Dauen zu Siebetshaus.



Die auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften

Waaren

sind nun sämmtlich eingetroffen. Durch besonders billige Einkäufe, sowohl
in Herren- als in Damenartikeln,
begünstigt, halte ich mein Lager bestens empfohlen.
Hooftel.

M. Cohn.

Sonnen- & Regenschirme

in **ES** schönster Auswahl **EM** empfiehlt
Bernhard Cohn.

Fedderwarden.

Einmal Hundert Tausend Thaler

im günstigen Fall, im Ganzen 29,000 Gewinne von 1 a 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 5000, 12 a 4000, 2 a 3000, 34 a 2000, 4 a 1500, 191 Gewinne zu 1000 Thaler sind zu gewinnen in der von hoher Regierung errichteten, genehmigten und garantirten großen Geldgewinnstverloosung, im Gesamtbetrage von Einer Million Achtmalhundert Ein und Sechzig Tausend Sechshundert Thaler, die in wenigen Monaten verlost werden müssen.

Kein Unternehmen ähnlicher Art übertrifft dasselbe an Solidität, Reichhaltigkeit der Gewinne, Einrichtung und Garantien für den Spieler. Der Staat selbst garantirt jedem Loosbesitzer den darauf gefallenen Gewinn. — Amtliche Ziehungspläne, amtliche Gewinn-Listen sind stets franco und unentgeltlich bei mir zu haben.

Die nächste Gewinnziehung findet am 9. und 10. Juni statt.

Amtlich ausgestellte Originalloose (nicht von den verbotenen Promessen oder Antheil-Scheinen), das Ganze zu 4 Thaler, das Halbe zu 2 Thaler, das Viertel zu 1 Thlr., stehen gegen Nachnahme, Postzahlung oder Einsendung des Betrags zu Diensten.

Man wende sich mit vollem Vertrauen und zwar recht bald an

Siegmond Levy, Staats-Effecten-Geschäft,
große Bleichen 31. Hamburg.

Bremen.

Alberti's Hôtel.

Hôtel erster Classe.

Nur wenige Schritte vom Hauptbahnhofe, schöne Lage, comfortable Einrichtung, mäßige Preise.

Besitzer: **A. S. Alberti.**

Dicken geräucherten Ammerländ. Speck, sowie mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen billig bei

R. S. Mehrrens.

Empfehle stets

helles Waldschlösschen-, dunkles Neubairisch-, Kulmbacher und Erlanger Bier

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimern unter Garantie der Richtigkeit und Güte.

Heppens.

Gustav Janßen.

Gesucht.

Auf sofort ein Gehülfe für meine Colonial- und Eisenwaarenhandlung.

Sever.

R. S. Mehrrens.

Auf der Leipziger Messe hatte ich Gelegenheit, wieder mehrere Kisten von dem bekannten, sich bereits vielfach Eingang verschafften schönen und billigen weißen

Leinen

einzu kaufen.

Diese solide, kräftige und haltbare Waare, welche sowohl durch Ansehen als Haltbarkeit die Zeteler Leinen aus vielen Familien gänzlich verdrängt hat, empfehle ich bei Abnahme von ganzen Stücken, 85 bis 86 Ellen lang, zu 16 Thlr., ellenweise zu 6 Sgr.

Feinere Sorten in Stücken von 60 Ellen zu 15, 16 bis 18 Thlr., ellenweise zu 8, 9 und 10 Sgr.

Zever, 1870 Mai 25.

A. Mendelsohn.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aufs vollständigste completirt ist und durch gute Con-
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, kein reiner Sprit, 44% à Dyst 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaika-Rum à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

Beschlüge aller Art,

als: Fenster-, Thür-, Sarg-, Koffer- und Kistenbeschlüge, deutsche und englische Werkzeuge, Drahtstifte, Holzschrauben, verkupferte Springsfedern, gegossene Schloßfallen, Schloßnüsse und Fensterfeder, gepreßte und gegossene Schlüssel und sonstige Eisenwaaren halten empfohlen

S. Grashorn & Koch.

Neu-Geppens.

Gesucht.

Auf sofort ein Wirtzergeselle.
Neustadtgebens.

R. J. Kobler.

Ihr

Lager

in emailirten und verzinnnten Kochgeschirren, Pfannen, Caffeebrenner, Hackmesser, Wiegmesser, Britannia-Metall-, Esz-, Thee- und Vorlegelöffel, Bohreneisen, patentirte Kohlenplättchen, Brennscheeren etc. empfehle

S. Grashorn & Koch.

Neu-Geppens.

Gegen Magenkrampf, Sodbrenn, Verschleimung, schlechte Verdauung, überhaupt Beschwerden des Magens empfehlen unsere bekannten Tropfen, per Glas 16 Sgr., kleineres 10 Sgr., mit Gebrauchsanweisung incl. Verpackung gegen Postvorschuß.

Bremen.

S. Albrecht u. Co.

Zur Verwaltung des Fideicommissguts des verstorbenen Herrn Commissionsraths Heinemeyer, zu Zever, und zur Erhebung der daraus herrührenden Forderungen an Heuergeldern, Gebheuern u. dergl. haben wir den Herren Schreiber, J. H. K., zu Zever, Vollmacht ertheilt, und wolle man sich in dieser Beziehung schriftlich an diesen wenden.

Zhaude und Zever, 1870 Mai 21.

H. G. Lüken.

Doctorin Hinrichs.

Goltz, Zahnarzt,

z. B. in Zever.